

**Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung
der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)**

Produkt 33561100 Umweltvorsorge und 33561200 Förderung von Einrichtungen und Projekten
im Umweltbereich (RGU)

Produkt 31111510 Serviceeinrichtungen des Direktoriums (DIR)

Produkt 38512100 Stadtentwicklungsplanung (PLAN)

Produkt 35122300 Straßenverkehr (KVR)

Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung (RAW)

Produkt 34111710 Grundstücks- und Gebäudemanagement (KR)

Produkt 32541100 Städtische Verkehrsflächen (BAU)

Änderung des MIP 2018 - 2022

Finanzierungen ab dem Jahr 2018

E-Mobilitätsagentur für München

Antrag Nr. 14-20 / A 00865 der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.04.2015

E-Mobilität: Handlungsfeld 0 – Münchner Agentur für Elektromobilität

Antrag Nr. 14-20 / A 00986 der Stadtratsfraktion der GRÜNEN/RL vom 30.04.2015

E-Mobilitätskonzept für die Metropolregion München

Antrag Nr. 14-20 / A 00866 der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.04.2015:

**Elektromobilität 5: Lade-Infrastruktur für Elektro-Fahrräder der städtischen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Antrag Nr. 14-20 / A 00944 der CSU Stadtratsfraktion vom 23.04.2015

Bei Sightseeing Bustouren Elektrofahrzeuge einsetzen

Antrag Nr. 14-20 / A 01523 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER /
BAYERNPARTEI vom 13.11.2015

Förderrichtlinie E-Mobilität korrigieren

Antrag Nr. 14-20 / A 01642 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER /
BAYERNPARTEI vom 11.12.2015

**München beendet die Förderung der Anschaffung von E-Fahrzeugen – Förderrichtlinie
Elektromobilität wird außer Kraft gesetzt**

Antrag Nr. 14-20 / A 02057 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und
Bürgerbeteiligung vom 28.04.2016

Förderung Elektromobilität – Umstellung der Fuhrparke der städtischen Gesellschaften prüfen

Antrag Nr. 14-20 / A 02513 der CSU Stadtratsfraktion vom 04.10.2016

Förderung Elektromobilität – Ladesäulen für E-Fahrzeuge städtischer Beschäftigter auf städtischem Grund oder in städtischen Gebäuden (z.B. Tiefgaragen) ermöglichen

Antrag Nr. 14-20 / A 02512 der CSU Stadtratsfraktion vom 04.10.2016

E-Mobilität im Referat für Gesundheit und Umwelt mit einer Leitungsstelle stärken

Antrag Nr. 14-20 / A 02737 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 14.12.2016

Nur noch saubere Sightseeing-Busse in der Stadt zulassen!

Antrag Nr. 14-20 / A 02872 der Stadtratsfraktion CSU vom 10.02.2017

E-Kutschen für München: Elektromobilität mal anders angepackt

Antrag Nr. 14-20 / A 03048 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 13.04.2017

2 Anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates
vom 26.07.2017**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die beiliegende Sitzungsvorlage wurde vom Umweltausschuss zur Beschlussfassung in die heutige Vollversammlung vertagt (vgl. Anlage 2).

Der beiliegende gemeinsame Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CSU-Stadtratsfraktion (vgl. Anlage 1) vom 18.07.2017 gilt als eingebracht.

Die Referentin hält ihren Antrag aus der Vorlage für den Umweltausschuss vom 18.07.2017 aufrecht.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat Herr Stadtrat Jens Röver, sowie das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Kreisverwaltungsreferat, das Baureferat, das Referat für Bildung und Sport, das Direktorium, die Stadtkämmerei, das Personal- und Organisationsreferat und das Kommunalreferat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Fachlicher Teil

1.1. Antragspunkte des Referats für Gesundheit und Umwelt

- 1.1.1. Der Stadtrat stimmt dem „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“, wie es in Kapitel 3 des Vortrags der Referentin vorgestellt wurde, und der Umsetzung der darin vorgeschlagenen Maßnahmen zu. Mit der Umsetzung der Maßnahmen ist so bald als möglich, jedoch in jedem Fall im Zeitraum 2018-2020 zu beginnen.
- 1.1.2. Der Vollversammlung des Stadtrats ist durch das Referat für Gesundheit und Umwelt im Benehmen mit den beteiligten Referaten über die Umsetzung und die Evaluation des IHFEM 2018, wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.3 („Evaluation des IHFEM 2018“) beschrieben, spätestens Ende 2020 zu berichten.
- 1.1.3. Der Vollversammlung des Stadtrats ist im Jahr 2020 ein „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2021)“ vorzulegen, das unter Federführung des Referats für Gesundheit und Umwelt im Benehmen mit den beteiligten Referaten erstellt und in den Jahren 2021 bis 2023 umgesetzt wird.
- 1.1.4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, jährlich im Hinblick auf die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen zu prüfen, ob Anpassungen des IHFEM 2018, wie es in Kapitel 3 des Vortrags der Referentin vorgestellt wurde, erforderlich sind, um eine bedarfsgerechte und zielgerichtete Förderung der Elektromobilität zu gewährleisten. Anpassungen des vorliegenden IHFEM 2018 werden im Benehmen mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt und den weiteren beteiligten Referaten unter Federführung desjenigen Referats erarbeitet, das federführend für die anzupassende oder zu erweiternde Maßnahme verantwortlich ist. Anpassungen werden der Vollversammlung des Stadtrats zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 1.1.5. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur überarbeiteten Förderrichtlinie Elektromobilität im Rahmen des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ (Anlage 1) zur Kenntnis und stimmt dem Inkrafttreten zum 01.01.2018 zu.
- 1.1.6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Förderprogramm Elektromobilität“ in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.1 dargestellt umzusetzen.

- 1.1.7. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Förderrichtlinie zur Förderung von E-Taxis („Förderrichtlinie E-Taxis“) im Rahmen des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ (Anlage 6) zur Kenntnis und stimmt dem Inkrafttreten zum 01.09.2017 zu.
- 1.1.8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Förderprogramm E-Taxis“, beschlossen mit dem Beschluss zur „Anpassung der Förderrichtlinie Elektromobilität und Mittelumschichtung innerhalb des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.4.1.1 dargestellt weiter umzusetzen. Die bereits beschlossenen Mittel in Höhe von 2.000.000 € werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahre 2018 – 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.1.9. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Handlungsfeld 6 („Innerstädtischer Wirtschaftsverkehr“) die Maßnahme „Pilotprojekt E-Busse für Sightseeing-Touren“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.7.1.1 dargestellt durchzuführen.
- 1.1.10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Handlungsfeld 9 („Bildung/ Forschung/ Kommunikation“) die Maßnahme „Bezuschussung von Veranstaltungen und Projekten im Bereich Bildung und Forschung“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.1.1 dargestellt umzusetzen.
- 1.1.11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Kommunikationsoffensive München e'zapft is!“, beschlossen mit dem Beschluss zur „Anpassung der Förderrichtlinie Elektromobilität und Mittelumschichtung innerhalb des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.1.2 dargestellt weiter umzusetzen.
- 1.1.12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Koordinationsstelle Elektromobilität innerhalb der Stadtverwaltung“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.2.1 beschrieben umzusetzen.
- 1.1.13. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Verbreitung der notwendigen Kompetenzen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur an und in Gebäuden“ bei den an der Entscheidung beteiligten Personen (Fachleute Bau,

Elektro- bzw. Informationshandwerk und Datensicherheit, Gebäudeverwaltung, Bau- und Eigentümer-Recht sowie Kommunikation) wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.2.2 dargestellt umzusetzen.

- 1.1.14. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, den Auftrag „Beteiligung Privater an Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer zu vergeben (Beratungsvergabe, vgl. Kapitel 3.11.1.1 Maßnahme „Public-Private-Partnership“).
- 1.1.15. Das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren „Beteiligung Privater an Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München“ (Beratungsvergabe) zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen (vgl. Kapitel 3.11.1.1 Maßnahme „Public-Private-Partnership“) durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25 % übersteigen sollte.
- 1.1.16. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Dienstleistungskonzession „Beteiligung Privater an Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München“ in Zusammenarbeit mit der gefundenen Auftragnehmerin bzw. dem gefundenen Auftragnehmer sowie in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und sonstigen betroffenen Referaten an einen externen Betreiber zu vergeben (Infrastrukturvergabe, vgl. Kapitel 3.11.1.1 Maßnahme „Public-Private-Partnership“).
- 1.1.17. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird dazu beauftragt, zusammen mit den SWM, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und sonstigen betroffenen Referaten eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit der Durchführung des Vergabeverfahrens „Beteiligung Privater an Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München“ als Ansprechpartner zur Verfügung steht und diesen bei der Erarbeitung der Vergabeunterlagen (Infrastrukturvergabe) fachlich unterstützt (vgl. Kapitel 3.11.1.1 Maßnahme „Public-Private-Partnership“).
- 1.1.18. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, nach Erstellung der Vergabeunterlagen und vor Einleitung des eigentlichen Verfahrens zur externen Vergabe der Dienstleistungskonzession „Beteiligung Privater an Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München“ die

erforderlichen Vergabeunterlagen (Infrastrukturvergabe) dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen (vgl. Kapitel 3.11.1.1 Maßnahme „Public-Private-Partnership“).

- 1.1.19. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die E-Allianz zur Entwicklung von Pilotprojekten, Bildung von Allianzen in München und der Entwicklung von Strategien und Konzepten in der Inzell-Initiative aktiv gelebt wird (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“).
- 1.1.20. Das Referat für Gesundheit und Umwelt und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, die Struktur der E-Allianz in der Inzell-Initiative zu einem "Regelbetrieb" weiterzuentwickeln und dem Stadtrat wesentliche Veränderungen bekanntzugeben (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“).
- 1.1.21. Das Referat für Gesundheit und Umwelt und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, gemeinsam Strategien, Konzepte und Pilotprojekte zu entwickeln, die geeignet sind, den weiteren Prozess zum Ausbau der Elektromobilität in München im Rahmen der Inzell-Initiative zu fördern (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“).
- 1.1.22. Der Vollversammlung des Stadtrates ist durch das Referat für Gesundheit und Umwelt und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Benehmen mit den anderen tangierten Referaten über die Entwicklung der Struktur der E-Allianz und die in der E-Allianz entwickelten Strategien, Konzepte und Pilotprojekte der E-Allianz bis spätestens Ende 2020 zu berichten (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“).
- 1.1.23. Die am IHFEM beteiligten Referate werden beauftragt, die in der E-Allianz entwickelten Strategien und Konzepte zu prüfen und diese bei entsprechender Eignung in das IHFEM zu integrieren (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“).
- 1.1.24. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität im RGU“ (z.B. Steuerung und Koordination des IHFEM-Prozesses der Landeshauptstadt München) wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.1.1 dargestellt umzusetzen.
- 1.1.25. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, gemeinsam mit der EMM (Europäische Metropolregion München e.V.) sowie den im Vortragstext der Referentin genannten Partnern ein Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in der Metropolregion München unter besonderer Berücksichtigung des gemeinsamen und abgestimmten Ausbaus von Ladeinfrastruktur zu entwickeln und anschließend den Stadtrat mit den Inhalten und Zielsetzungen dieses Handlungsprogramms zu

befassen (vgl. Kapitel 3.12.2 „Elektromobilitätskonzept für die Metropolregion München“).

- 1.1.26. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Handlungsfeld 0 („Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen und Stellenforderungen“) die Maßnahme „Evaluation des IHFEM 2018“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.3 dargestellt durchzuführen.

1.2. Antragspunkte des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 1.2.1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme „Konzept Mobilitätsstationen“, beschlossen mit dem Beschluss zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.2.1 dargestellt weiter umzusetzen. Die bereits beschlossenen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahre 2018 – 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.2.2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme "Einrichtung von 4 E-Mobilitätsstationen für City2Share“, beschlossen mit dem Beschluss zur „Anpassung der Förderrichtlinie Elektromobilität und Mittelumschichtung innerhalb des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.2.2 dargestellt weiter umzusetzen. Die bereits beschlossenen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahre 2018 – 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.2.3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme „Evaluation der Mobilitätsstationen“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.3.1 dargestellt umzusetzen.
- 1.2.4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, den Stadtwerken München und dem Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Maßnahme „Errichtung weiterer E-Mobilitätsstationen im Stadtgebiet im öffentlichen Straßenraum“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.4.1 dargestellt umzusetzen.
- 1.2.5. Die in der Beschlussvorlage zum IHFEM beschlossene Errichtung von 4 Ladepunkten an allen P+R-Anlagen erfolgt bedarfsgerecht sukzessiv. Im ersten Schritt werden an 5 P+R Anlagen Ladesäulen errichtet. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

und das Kreisverwaltungsreferat werden beauftragt, im Rahmen der Evaluation der Nutzung der Ladeinfrastruktur den Bedarf für Ladeinfrastruktur an P+R-Anlagen zu beobachten und die Ladeinfrastruktur an P+R-Anlagen weiter bedarfsgerecht zu entwickeln.

- 1.2.6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme „Pendler Potenzialanalyse“, beschlossen mit dem Beschluss zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.3.2.1 dargestellt weiter umzusetzen. Die bereits beschlossenen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahren 2018 – 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.2.7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die im Rahmen der E-Allianz entwickelten Pilotprojekte zu begleiten und zu evaluieren (vgl. Kapitel 3.13 „E-Allianz für München“). Die Ergebnisse der Evaluation sind dem Stadtrat zu berichten. Sofern ein Pilotprojekt erfolgreich war, ist dem Stadtrat vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt ein Konzept zur stufenweisen Ausweitung der Pilotprojekte zur Entscheidung vorzulegen.

1.3. Antragspunkte des Referats für Arbeit und Wirtschaft

- 1.3.1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, im Handlungsfeld 4 (E-Zweiräder) die Maßnahme „Modellierung E-Rad für München“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.5.3.1 dargestellt durchzuführen. Die bereits in IHFEM 2015 (20.05.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) und in der Mittelschichtung (15.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) beschlossenen Maßnahmen im Handlungsfeld 4 „E-Zweiräder“ (vgl. Kapitel 3.5.2) werden weiter umgesetzt. Die bereits beschlossenen Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahren 2018 - 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.3.2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, im Handlungsfeld 5 (ÖPNV) die Maßnahme „Elektrifizierung des Busverkehrs“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.6.1.1 dargestellt durchzuführen. Die bereits in IHFEM 2015 (20.05.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) und in der Mittelschichtung (15.11.2016, Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 07497) beschlossenen Maßnahmen im Handlungsfeld 5 werden weiter umgesetzt. Die bereits beschlossenen Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahren 2018 - 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.

- 1.3.3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, im Handlungsfeld 8 (Laden und Parken) die Maßnahmen „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ und „Förderung netzdienlicher Ladung von Elektrofahrzeugen im Versorgungsnetz“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.9.2.1 und 3.9.3.1 dargestellt durchzuführen. Die bereits in IHFEM 2015 (20.05.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) und in der Mittelumerschichtung (15.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) beschlossenen Maßnahmen im Handlungsfeld 8 „Laden und Parken“ werden weiter umgesetzt. Die bereits beschlossenen Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahren 2018 - 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.

1.4. Antragspunkte des Kreisverwaltungsreferats

- 1.4.1. Das Kreisverwaltungsreferat in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (SWM) wird beauftragt, die Maßnahme „Einrichtung von 4 E-Mobilitätsstationen für ECCENTRIC“, beschlossen mit dem Beschluss zur „Anpassung der Förderrichtlinie Elektromobilität und Mittelumerschichtung innerhalb des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) in den Jahren 2018 – 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.2.3 dargestellt weiter umzusetzen und die vorhandenen Mittel kostenneutral auch für die Errichtung von bis zu zwei weiteren Standorten in der Parkstadt Schwabing zu verwenden. Die bereits beschlossenen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahre 2018 – 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.4.2. Das Kreisverwaltungsreferat in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme „E-Sharing-Stationen im Neubau in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.4.2 dargestellt umzusetzen.
- 1.4.3. Das Kreisverwaltungsreferat gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.2.4.3 dargestellt umzusetzen.
- 1.4.4. Das Kreisverwaltungsreferat in Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Maßnahme „Azubi-E-Bike - Projekt zur Förderung der Pedelec Nutzung bei Azubis“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.5.3.2 dargestellt umzusetzen.

- 1.4.5. Das Kreisverwaltungsreferat in Abstimmung mit dem Referat für Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Referat für Gesundheit und Umwelt sowie dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (SWM/MVG) wird beauftragt, die Maßnahme „Integration des Themas E-Mobilität in Gscheid mobil“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.2.3 dargestellt umzusetzen.
- 1.4.6. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität bei der Straßenverkehrsbehörde (KVR)“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.1.2 dargestellt umzusetzen.

1.5. Antragspunkte des Direktoriums

- 1.5.1. Das Direktorium wird beauftragt, die Maßnahme „Modernisierung und Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks“, wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.8.1.1 dargestellt, umzusetzen.

1.6. Antragspunkte des Kommunalreferats

- 1.6.1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Maßnahme „Erprobung von schweren Nutzfahrzeugen mit unterschiedlichen elektrischen Antriebskonzepten“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.8.2.1 dargestellt umzusetzen.
- 1.6.2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Maßnahme „Errichtung von Ladeinfrastruktur in stadteigenen und angemieteten Gebäuden“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.8.2.2 dargestellt umzusetzen.

1.7. Antragspunkte des Baureferats

- 1.7.1. Das Baureferat wird beauftragt, die Markierung und Beschilderung von Stellflächen an Ladeinfrastruktur, beschlossen mit dem Beschluss zur „Anpassung der Förderrichtlinie Elektromobilität und Mittelumschichtung innerhalb des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07497) in den Jahren 2018 - 2020 wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.9.2.1 dargestellt weiter umzusetzen. Die bereits beschlossenen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung (in den Jahren 2018 - 2020) bei der Stadtkämmerei entsprechend angemeldet.
- 1.7.2. Das Baureferat wird beauftragt, die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität im Baureferat“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.1.4 dargestellt, umzusetzen.

2. Finanzierungsteil

2.1. Antragspunkte des Referats für Gesundheit und Umwelt

- 2.1.1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die befristete Verlängerung der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stellen „Sachbearbeitung Elektromobilität“ (1 VZÄ in E10 TVöD) und „Sachbearbeiter/in Allgemeine Verwaltung Elektromobilität“ (1 VZÄ in E6 TVöD) bis 30.06.2021 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird hierzu beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 266.653 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 ff. beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von insgesamt 3.934 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 270.587 €, davon sind 270.578 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € für die Umsetzung der Maßnahme „Pilotprojekt E-Busse für Sightseeing-Touren“ im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561200 Förderung von Einrichtungen und Projekten im Umweltbereich erhöht sich um 400.000 €, davon sind 400.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 506.164 € für die Umsetzung der Maßnahme „Bezuschussung von Veranstaltungen und Projekten im Bereich Bildung und Forschung“, wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.1.1 dargestellt im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. (240.332 € in 2018, 240.332 € in 2019 und 25.500 € in 2020) bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561200 Förderung von Einrichtungen und Projekten im Umweltbereich erhöht sich insgesamt um 506.164 €, davon sind 506.164 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, für die Maßnahme „Kommunikationsoffensive München e'zapft is!“ die einmalig erforderlichen

Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff (2018: 200.000 €, 2019: 100.000 €, 2020: 100.000 €) bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich um insgesamt 400.000 €, davon sind 400.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

- 2.1.5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle für die im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.10.2.1 beschriebenen Tätigkeiten im Rahmen der „Koordinationsstelle Elektromobilität innerhalb der Stadtverwaltung“ dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € pro Jahr im Rahmen des des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich um 81.870 €, davon sind 81.870€ zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Pauschale) 2.370 € eingestellt. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.
- 2.1.6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von zwei Stellen für die im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.13 beschriebenen Tätigkeiten im Rahmen der E-Allianz für München dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 162.140 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, dauerhaft die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 1.600 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 163.740 €, davon sind 163.740 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Pauschale) 4.740 € eingestellt. Die Stellen unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.

- 2.1.7. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt für die Umsetzung der Maßnahme „Verbreitung der notwendigen Kompetenzen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur an und in Gebäuden“, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 € (2018 30.000 €, 2019 30.000 €, 2020 30.000 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 90.000 €, davon sind 90.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von 0,5 Stellen für die Tätigkeiten im Rahmen des Handlungsfeldes 10 „Public-Private-Partnership“ dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.535 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 400 € pro Jahr im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 40.935 €, davon sind 40.935 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Pauschale) 2.370 € eingestellt.
- 2.1.9. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000 € (2018 533.334 €, 2019 333.333 €, 2020 333.333 €) für die Umsetzung der Maßnahme „Public-Private-Partnership“ im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich insgesamt um 1.200.000 €, davon sind 1.200.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Entfristung der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stelle „Projektbetreuer/in Elektromobilität“ (1 VZÄ in E13 TVöD) ab dem 01.06.2019 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird hierzu beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € jährlich im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2019 ff. (2019 47.291 € , ab 2020 81.070 €)

beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € jährlich (2019 467 €, ab 2020 800 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2019 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 81.870 € (2019 47.758 €), davon sind 81.870 € (2019 47.758 €) zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

- 2.1.11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Entfristung der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stelle „Sachbearbeiter/in Elektromobilität“ (1 VZÄ in E10 TVöD) ab dem 01.01.2019 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird hierzu beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 64.560 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2019 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € jährlich im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2019 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 65.360 €, davon sind 65.360 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle „Projektbetreuung Sachgebiet Klimaschutz und Energie“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.1.1 (Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität im RGU“) dargestellt dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 89.570 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € pro Jahr im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich um 90.370 €, davon sind 90.370€ zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 2.370 € (Pauschale) eingestellt. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

- 2.1.13. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung einer Stelle „Vorzimmerkraft für die Abteilungsleitung UVO 2 („Klimaschutz, Energie, E-Mobilität“) dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 52.940 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € jährlich im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich um 53.740 €, davon sind 53.740 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 2.370 € (Pauschale) eingestellt.
- 2.1.14. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle befristet für drei Jahre ab Stellenbesetzung für die im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.2 beschriebenen Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklung eines Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in der Metropolregion München und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 245.610 €, davon sind 245.610 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1160.935.9330.3 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 2.370 € (Pauschale) eingestellt.

- 2.1.15. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, für die Umsetzung der Maßnahme „E-Mobilitätskonzept für die Metropolregion München“ befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 30.000 € (2018 5.000 €, 2019 12.500 €, 2020 12.500 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 30.000 €, davon sind 30.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.16. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für die Maßnahme „Evaluation des IHFEM 2018“ im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich insgesamt um 100.000 €, davon sind 100.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.1.17. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des Jahresmittelbetrages.

2.2. Antragspunkte des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 2.2.1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahme „Evaluation der Mobilitätsstationen“ in Höhe von 200.000 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 38512100 „Stadtentwicklungsplanung“ erhöht sich um 200.000 €, davon sind 50.000 € in 2018, 100.000 € in 2019 und 50.000 € in 2020 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.2.2. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei der Hauptabteilung I Stadtentwicklungsplanung 1.000.000 € für die Maßnahme „Errichtung weiterer E-Mobilitätsstationen im Stadtgebiet im öffentlichen Straßenraum“ eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 wird wie folgt geändert:
Die „Errichtung weiterer E-Mobilitätsstationen im Stadtgebiet im öffentlichen Straßenraum“ wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1

„Errichtung weiterer E-Mobilitätsstationen im Stadtgebiet im öffentlichen Straßenraum“

Gesamt-kosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
1.000	0	1.000	333,333	333,333	333,334			

- 2.2.3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die weitere Befristung für 3 Jahre der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stellen (1,5 VZÄ E13) für die Maßnahme „Pendler Potenzialanalyse“ ab dem 01.01.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die für den Zeitraum 2018 – 2020 jährlich erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 121.605 € im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 1.200 € pro Jahr aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Das Produktkostenbudget

erhöht sich befristet um 122.805 € jährlich, davon sind 122.805 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

- 2.2.4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle „Kordinator Elektromobilität“ dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ab 2018 die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 89.570 € jährlich anzumelden. Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, dauerhaft die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € pro Jahr aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich dauerhaft um 90.370 € jährlich, davon sind 90.370 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden zudem im investiven Bereich für die Arbeitsplatzerausstattung bei Finanzposition 6101.935.9330.4 Einrichtung/Ausstattung 2.370 € (Pauschale) eingestellt. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.
- 2.2.5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Entfristung der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stelle „Projektmanager IHFEM zur Betreuung von Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben der Elektromobilität“ (1,0 VZÄ E13) ab dem 01.01.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die genannte Stelle wurde aufgrund von Einsparvorgaben der Stadtkämmerei auf 0,5 VZÄ E13 gekürzt und soll nun auf eine dauerhafte volle Stelle (1 VZÄ) aufgestockt werden. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird hierzu beauftragt, ab 2018 die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € jährlich anzumelden. Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt dauerhaft die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € pro Jahr aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich dauerhaft um 81.870 € jährlich, davon sind 81.870 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.2.6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von zwei Stellen „Projektbetreuung E-Allianz“ dauerhaft ab 01.01.2018 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ab 2018 die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 162.140 € (2 * 81.070 €) jährlich anzumelden. Zudem wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, dauerhaft die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende

Arbeitsplatzkosten in Höhe von 1.600 € (2 * 800€) pro Jahr aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich dauerhaft um 163.740 € jährlich, davon sind 163.740 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden zudem im investiven Bereich für die Arbeitsplatzerausstattung bei Finanzposition 6101.935.9330.4 Einrichtung/Ausstattung 4.740 € (2 * 2.370 €) (Pauschale) eingestellt.

- 2.2.7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die aus seiner Sicht in Kapitel 5.3 des Vortrags der Referentin dargestellten zusätzlichen Büroflächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.
- 2.2.8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für die Evaluation und Prozessbegleitung der E-Allianz für München im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 38512100 Stadtentwicklungsplanung erhöht sich um 50.000 €, davon sind 15.000 € in 2018, 20.000 € in 2019 und 15.000 € in 2020 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

2.3. Antragspunkte des Referats für Arbeit und Wirtschaft

- 2.3.1. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die SWM/MVG bei der Modellierung eines „Basis-Masterplans E-Rad“ in München für Elektrofahrräder in MVG Rad zu unterstützen. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 50.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018 um 50.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018 zusätzlich anzumelden.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 8300.985.7550.9, „SWM, Elektrofahrräder-Pedelecs“ 50.000 € eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016-2020 wird wie folgt geändert:

Die Maßnahme „Modellierung E-Rad für München“ (8300.7550) wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Alt: Investitionsliste Elektrofahrräder (IHFEM2015-Maßnahme 3.5.2) in Tsd. €

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2015-2017	2015	2016	2017
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
300		300	0	300	0

Neu: Investitionsliste 1 „Modellierung E-Rad für München“ (8300.7550) in Tsd. €

Gesamt-kosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
350	300	50	50	0	0	0	0	0

- 2.3.2. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die SWM/MVG bei der weiteren Elektrifizierung und Digitalisierung von Bussen im ÖPNV zu unterstützen. Ziele sind der Einsatz von Pilotfahrzeugen, der Betrieb einer ersten Buslinie mit Elektrobussen bis zum Jahr 2020, die Konzeptionierung eines Migrationspfades zur Elektromobilität im Busverkehr sowie die Durchführung eines Piloten für ein autonomes E-Fahrzeug. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von maximal 11.200.000 € erfolgen. Zielsetzung ist, dass die tatsächlich bei SWM/MVG entstehenden Mehrkosten zu 100 % finanziert werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die beihilferechtlich erforderlichen Schritte vorzunehmen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018-2020 um 11.200.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit

und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 8300.985.7540.0, „SWM, Elektrobusse im ÖPNV“ 11.200.000 € eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016-2020 wird wie folgt geändert:

Die Maßnahme „Elektrifizierung des Busverkehrs“ (8300.7540) wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Alt: Investitionsliste Elektrobuse (IHFEM2015-Maßnahme 3.6.1) in Tsd. €

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2015-2017	2015	2016	2017
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
600	0	600	0	550	50

Neu: Investitionsliste 1 „Elektrifizierung des Busverkehrs“ (8300.7540) in Tsd. €

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
11.800	600	11.200	7.950	2.850	400	0	0	0

- 2.3.3. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, einen konkreten Umsetzungsbeschluss für den weiteren Ausbau und Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur zu erarbeiten. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 8.500.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018 - 2020 um 8.500.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.
- 2.3.4. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die Anschlussfinanzierung des Betriebs für öffentliche Ladestationen aus dem IHFEM 2015 und der IHFEM Mittelumschichtung für die SWM/MVG bis Ende 2020 sicherzustellen. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 1.100.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2019 - 2020 um 1.100.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.

- 2.3.5. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die SWM/MVG beim Ersatz von 9 technisch überholten Bestandsladesäulen durch Normalladesäulen zu unterstützen. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 210.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018 - 2020 um 210.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.
- 2.3.6. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung die SWM/MVG bei einem Pilotprojekt für die Fahrzeugdetektion an Ladestationen zu unterstützen. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 270.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018 - 2020 um 270.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.
- 2.3.7. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 8300.985.7530.1, „SWM, Öffentliches Ladesäulensystem“ 10.980.000 € eingestellt.
Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 wird wie folgt geändert:
Die Maßnahme „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ (8300.7530) wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Alt: Investitionsliste Öffentliche Ladeinfrastruktur (IHFEM 2015-Maßnahme 3.10.1) in Tsd. €

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2015-2017	2015	2016	2017
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
2.950	0	2.950	0	1.816	1.134

Neu: Investitionsliste 1 „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ (8300.7530) in Tsd. €

Gesamt-kosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
13.930	2.950	10.980*	2.640	4.670	3.670	0	0	0

*beinhaltet auch 900.000 € für Bodenmarkierung und Beschilderung (siehe auch Antragspunkt 2.7.1. des Baureferats)

- 2.3.8. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Entfristung und zeitgleiche Aufstockung auf 1 VZÄ, der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stelle (0,5 VZÄ in Entgeltgruppe 13 TVöD) ab dem 01.01.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die genannte halbe Stelle (0,5 VZÄ) soll zum 01.01.2018 auf eine dauerhafte volle Stelle (1 VZÄ) aufgestockt werden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird hierzu beauftragt, ab 2018 die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € jährlich bei der Kostenstelle 24270000, Unterabschnitt 7910 anzumelden. Zudem wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt dauerhaft die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € pro Jahr aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Die haushaltstechnische Abwicklung erfolgt über das Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.
- 2.3.9. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die SWM/MVG bei Pilotanlagen für Batteriespeicher und netzdienlicher Ladelaststeuerung von Elektrofahrzeugen im Versorgungsnetz zu unterstützen. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 180.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018-2019 um 180.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018 und 2019 zusätzlich anzumelden.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 und 2019 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 8300.985.7580.6 "E-Netz, Batteriespeicher und Ladeleistungssteuerung" 180.000 € eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016-2020 wird wie folgt geändert:
Die Maßnahme „Förderung netzdienlicher Ladung von Elektrofahrzeugen im Versorgungsnetz“ (8300.7580) wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1 „Förderung netzdienlicher Ladung von Elektrofahrzeugen im Versorgungsnetz“ (8300.7580) in Tsd. €

Gesamt-kosten in Tsd. €	Bisher finanziert in Tsd. €	Summe 2018-2022 in Tsd. €	2018 in Tsd. €	2019 in Tsd. €	2020 in Tsd. €	2021 in Tsd. €	2022 in Tsd. €	2023ff in Tsd. €
180	0	180	80	100	0	0	0	0

2.4. Antragspunkte des Kreisverwaltungsreferats

- 2.4.1. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „E-Sharing-Stationen im Neubau in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft“ befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000€ (2018: 10.000 €, 2019: 10.000 € und 2020: 30.000 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Kreisverwaltungsreferates erhöht sich entsprechend (Produktauszahlungsbudget).
- 2.4.2. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1100.987.7535.3 „Zuschuss E-Mobilität“ einmalig für die Jahre 2018 bis 2020 bis zu 300.000 € für die Maßnahme „E-Sharing-Stationen im Neubau in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft“ eingestellt.
Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 wird wie folgt geändert:
Die Maßnahme Zuschuss E-Mobilität, Maßnahmen-Nr. 1100.7535 wird in der Investitionsliste 1 geführt.

Alt: Investitionsliste 1
Zuschuss E-Mobilität
Maßnahme-Nr. 1100.7535

Gesamt-kosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
60	60							

Neu: Investitionsliste 1
Zuschuss E-Mobilität
Maßnahme-Nr. 1100.7535

Gesamt-kosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
360	60	300	75	150	75			

- 2.4.3. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“ die Einrichtung von 0,5 VZÄ Stellen befristet für 3 Jahre ab Stellenbesetzung sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von

E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“, befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 40.535 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden. Zudem wird das Kreisverwaltungsreferat beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 400 € für die Jahre 2018 bis 2020 aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1100.935.9330.6 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 2.370 € für die Ersteinrichtung von Arbeitsplätzen für die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“ eingestellt. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

2.4.4. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“, befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € (2018: 25.000 € und 2019: 25.000 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Kreisverwaltungsreferates erhöht sich entsprechend (Produktauszahlungsbudget).

2.4.5. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1100.7550 „Inv.zuschuss für E-Sharing-Station“ einmalig für die Jahre 2019 und 2020 90.000 € pro Jahr für die Maßnahme „Studie sowie Pilotanwendung zur Umsetzung von E-Sharing-Stationen und E-Lademöglichkeiten im Wohnbestand“ eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 wird wie folgt geändert:
Die Maßnahme Zuschuss Pilot E-Sharing-Stationen wird in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1
Zuschuss Pilot E-Sharing-Stationen
Maßnahme-Nr.: 1100.7550

Gesamt-kosten in Tsd. €	Bisher finanziert in Tsd. €	Summe 2018-2022 in Tsd. €	2018 in Tsd. €	2019 in Tsd. €	2020 in Tsd. €	2021 in Tsd. €	2022 in Tsd. €	2023ff in Tsd. €
180	0	180	0	90	90	0	0	0

- 2.4.6. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für die Maßnahme „Azubi E-Bike“ die Einrichtung von 0,5 VZÄ Stellen befristet für 3 Jahre ab Stellenbesetzung sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Azubi E-Bike“, befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 40.535 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden. Zudem wird das Kreisverwaltungsreferat beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 400 € für die Jahre 2018 bis 2020 aus dem zentralen Finanzmittelbestand zusätzlich zum Haushalt anzumelden. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 1100.935.9330.6 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände 2.370 € für die Ersteinrichtung von Arbeitsplätzen für die Maßnahme „Azubi E-Bike“ eingestellt. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.
- 2.4.7. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Azubi E-Bike“, befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € (2018: 30.000 €, 2019: 30.000 € und 2020: 40.000 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Kreisverwaltungsreferates erhöht sich entsprechend (Produktauszahlungsbudget).
- 2.4.8. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Integration des Themas E-Mobilität in Gscheid mobil“, befristet für die Jahre 2018 bis 2020 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € (2018: 15.000 €, 2019: 15.000 € und 2020: 10.000 €) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Kreisverwaltungsreferates erhöht sich entsprechend (Produktauszahlungsbudget).
- 2.4.9. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität bei der Straßenverkehrsbehörde (KVR)“ die Entfristung von insgesamt 1,5 VZÄ Stellen (davon 0,75 VZÄ in BesGr. A12/ E11 und 0,75 VZÄ bisher in E13 nun E14) beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Stellen unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.

- 2.4.10. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität bei der Straßenverkehrsbehörde (KVR)“ die Einrichtung von 0,5 VZÄ (davon 0,25 VZÄ in BesGr. A12/ EGr. 11 und 0,25 VZÄ in EGr. 14) unbefristet sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Stelle unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.
- 2.4.11. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität bei der Straßenverkehrsbehörde (KVR)“, dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 166.620 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen dauerhaft im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden.
- 2.4.12. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität bei der Straßenverkehrsbehörde (KVR)“ dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € (laufende Arbeitsplatzkosten) im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Kreisverwaltungsreferates erhöht sich entsprechend (Produktauszahlungsbudget).

2.5. Antragspunkte des Direktoriums

- 2.5.1. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 0620.935.9349.9 „Pauschale zur Förderung von E-Autos“ 1.500.000 € für die Maßnahme „Modernisierung und Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks“ eingestellt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 wird wie folgt geändert:
„Modernisierung und Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks“, wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Alt: Investitionsliste 1

Förderung der Mehrkosten für elektrifizierte Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks in der Anschaffung, Maßnahme-Nr. 0620/9349 (aus IHFEM 2015 und Mittelumschichtung IHFEM 2015)

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
700	548	152	152	0	0	0	0	0

Neu: Investitionsliste 1 (IHFEM 2018-2020)

Modernisierung und Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks, Maßnahmen-Nr. 0620/9349

Gesamtkosten	Bisher finanziert	Summe 2018-2022	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
1.652	152	1.500	452*	300	300	300	300	0

*Betrag für 2018 enthält Restmittel i.H.v. 152.000€ aus dem IHFEM 2015 und der Mittelumschichtung IHFEM 2015

2.6. Antragspunkte des Kommunalreferats

- 2.6.1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 50.000 € für die Maßnahme „Erprobung schwerer Nutzfahrzeuge mit unterschiedlichen elektrischen Antriebskonzepten“ im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens in den Jahren 2018-2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 150.000 €, davon sind 150.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.6.2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, in den Jahren 2016 – 2020 die Maßnahme „Errichtung von Ladeinfrastruktur in stadteigenen und angemieteten Gebäuden“ mit einem Gesamtvolumen von 770.000 € (nachrichtlich: 2021 und 2022: je 190.000 €) wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.8.2.2 dargestellt durchzuführen und im investiven Bereich bei Finanzposition 0640.935.7080.8 „IHFEM Ladeinfrastruktur in städt. Gebäuden“ insgesamt 1.150.000 € (390.000 € 2018, 190.000 € 2019, 190.000 € 2020, 190.000 € 2021, 190.000 € 2022) einzustellen. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 – 2020 wird folgendermaßen geändert: Die Maßnahme „Errichtung von Ladeinfrastruktur in stadteigenen und angemieteten Gebäuden“ wird in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1

Errichtung von Ladeinfrastruktur in stadteigenen und angemieteten Gebäuden,
Maßnahme-Nr. 0640/7080

Gesamt-kosten in Tsd. €	Finanziert bis 2015 in Tsd. €	Summe 2016-2020 in Tsd. €	2016 in Tsd. €	2017 in Tsd. €	2018 in Tsd. €	2019 in Tsd. €	2020 in Tsd. €	nachrichtlich 2021ff in Tsd. €
1.150	0	770	0	0	390	190	190	380

2.7. Antragspunkte des Baureferats

- 2.7.1. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat mit der Bodenmarkierung und Beschilderung an der zusätzlichen öffentlichen Ladeinfrastruktur. Die Planung soll auf Basis eines Budgets von 900.000 € erfolgen. Das Investitionsvolumen erhöht sich dadurch 2018 - 2020 um 900.000 € an zusätzlich erforderlichen Mitteln aus dem zentralen Finanzmittelbestand. Das Baureferat wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Haushaltsplanaufstellung 2018, 2019 und 2020 zusätzlich anzumelden.
- 2.7.2. Das Baureferat wird beauftragt, die Entfristung der im Zuge des Beschlusses zum „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) eingerichteten Stelle (0,5 VZÄ in E11 TVÖD) für die Maßnahme „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Baureferat wird hierzu beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 38.525 € jährlich im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Zudem wird das Baureferat beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel für laufende Arbeitsplatzkosten in Höhe von 400 € jährlich im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“ erhöht sich insgesamt um 38.925 €, davon sind 38.925 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
- 2.7.3. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat, die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZÄ) für die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität im BAU“ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.070 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 29.700 € (40% des JMB). Zudem beauftragt der Stadtrat das Baureferat, die erforderlichen dauerhaften konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 800 € (Arbeitsplatzkosten) sowie einmaligen investiven Haushaltsmittel von 2.370 € (Erstausrüstung Arbeitsplatz) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“ erhöht sich dauerhaft und zahlungswirksam um 81.870 € (Produktauszahlungsbudget).

- 2.7.4. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat, die Einrichtung von zwei Stellen (2,0 VZÄ) für die Maßnahme „Public-Private-Partnership“ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 129.120 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 51.648 € (40% des JMB). Zudem beauftragt der Stadtrat das Baureferat, die erforderlichen dauerhaften konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € (Arbeitsplatzkosten) sowie die einmaligen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 4.740 € (Erstausstattung Arbeitsplatz) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“ erhöht sich dauerhaft und zahlungswirksam um zusätzlich 130.720 € (Produktauszahlungsbudget).
- 2.7.5. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat, einen zusätzlichen Flächenbedarf für 3 Arbeitsplätze beim Kommunalreferat anzumelden.

3. Weitere Antragspunkte

- 3.1. Die Verwendung der genehmigten und nicht verbrauchten Mittel aus dem „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722 vom 20.05.2015) wird verlängert, bis die Mittel verbraucht sind und entsprechend in den Haushalt eingestellt.
- 3.2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01642 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
- 3.3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02057 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
- 3.4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02513 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
- 3.5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03048 der Stadtratsfraktion Die Grünen / Rosa Liste vom 13.04.2017 bleibt aufgegriffen.
- 3.6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02737 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
- 3.7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00865 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00986 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00866 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00944 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02512 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.12. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01523 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.13. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02872 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
- 3.14. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Sitzungsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail)